

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

4-1316/12-LR

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

10.09.2012

Einreicher: Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Betr.: Antrag von acht Abgeordneten zur Förderung des Holzkompetenzstandortes Baruth

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Teltow-Fläming fordert die Landesregierung Brandenburg auf, das bestehende Clusterkonzept schnellstmöglich zu ergänzen und das bisherige Branchenkompetenzfeld „Holzverarbeitende Wirtschaft“ mit der im Evaluierungsbericht vorgeschlagenen Schwerpunktsetzung „Innovative Werkstoffe“ in das Clusterkonzept aufzunehmen bzw. in der Förderung den Clustern gleichzustellen.

Begründung:

Holz gehört zu den wichtigsten Rohstoffen Brandenburgs, aus dem sich innovative nachhaltige Werkstoffe herstellen lassen. Die an verschiedenen Standorten Brandenburgs - so auch in Baruth/Mark - ansässigen Holzverarbeitenden Unternehmen haben in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen in Produktion sowie Forschung und Entwicklung getätigt. Damit ist in Brandenburg auf diesem Gebiet ein erhebliches Wertschöpfungspotential entstanden.

Allein am Kompetenzstandort Baruth/Mark sind ca. 1.200 Arbeitsplätze entstanden. Außerdem haben sich am Standort Synergien zur stofflichen und energetischen Verwertung von Holz entwickelt, die in Brandenburg einmalig sind.

Mit der Entscheidung, dieses Branchenkompetenzfeld nicht mehr zu fördern, besteht die akute Gefahr, dass der Standort Baruth/Mark und das Land Brandenburg insgesamt auf diesem zukunftssträchtigen Gebiet stagniert und weitere Ansiedlungen verhindert werden. Auf Grund des hohen Wettbewerbsdruckes zu Standorten außerhalb Brandenburgs ist eine Ergänzung der Produktionspalette durch die gezielte Ansiedlungsförderung komplementärer Unternehmen sehr sinnvoll.

Aktuell erschwert die neue Förderpolitik u. a. die Ansiedlung eines in Deutschland einmaligen Brettsperrholzwerkes, der Timbersol GmbH, die aus den Brettern der Klenk Holz AG Brettsperrholz-Paneele fertigen möchte, die insbesondere für den Bau energiesparender Ein- und Mehrfamilienhäuser eingesetzt werden.

Luckenwalde, den 22.08.2012

gez. Martina Borgwardt

gez. Dr. Ralf von der Bank

gez. Hermann Kühnapfel

gez. Thomas Czesky

gez. Helmut Barthel

gez. Falk Kubitza

gez. Dr. Rainer Reinecke

gez. Roland Scharp